

Funktion der Betriebsprecher

Betriebsprecher in einem Maschinenbauunternehmen übernehmen eine wichtige Rolle als Bindeglied zwischen den Mitarbeitern und der Unternehmensführung.

Sie sind Ansprechpartner für die Belegschaft und vertreten deren Interessen gegenüber der Geschäftsleitung, insbesondere in Fragen, die Arbeitsbedingungen, Lohnentwicklungen, Arbeitszeitregelungen, Sicherheit am Arbeitsplatz oder soziale Angelegenheiten betreffen.

Betriebsprecher sorgen für eine offene Kommunikation und tragen dazu bei, Konflikte frühzeitig zu erkennen und zu lösen.

Im Maschinenbau, wo oft eine hohe technische Expertise gefragt ist und zahlreiche Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden müssen, spielen die Betriebsprecher eine beratende Rolle in der Sicherstellung, dass diese Anforderungen in den Arbeitsalltag integriert werden.

Betriebsprecher müssen ein gutes Gespür für Teamdynamik und Arbeitsklima haben, um das Vertrauen der Mitarbeiter zu gewinnen und eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Unternehmensführung zu fördern.

Betriebsprecher im Vergleich zum Betriebsrat

Betriebsprecher bieten im Vergleich zu einem Betriebsrat in bestimmten Unternehmenskontexten einige Vorteile, insbesondere in kleineren oder weniger strukturierten Unternehmen. Hier sind einige **Vorteile eines Betriebsprechers** gegenüber einem Betriebsrat:

1. Schnelligkeit und Flexibilität

- **Direkte Kommunikation:** Die Betriebsprecher sind in der Regel drei Personen aus dem Unternehmen, wodurch Entscheidungen und Kommunikation schneller und flexibler getroffen werden können. In Unternehmen mit einem Betriebsrat, der als Gremium agiert, müssen oft mehrere Mitglieder konsultiert und Entscheidungen gemeinsam getroffen werden, was mehr Zeit in Anspruch nehmen kann.
- **Einfache Strukturen:** In kleineren Unternehmen können die Betriebsprecher aufgrund der weniger komplexen Strukturen schnell auf Anliegen der Mitarbeiter reagieren, ohne durch bürokratische Prozesse oder formelle Beschlüsse gebunden zu sein.

2. Geringere Komplexität

- **Weniger bürokratisch:** Die Rolle des Betriebsprechers ist in der Regel weniger formalisiert und komplex als der Betriebsrat, der an gesetzliche Vorgaben gebunden ist, wie beispielsweise die regelmäßige Wahl der Betriebsratsmitglieder und die Einhaltung bestimmter Verfahren bei der Mitbestimmung. Die Betriebsprecher können informeller arbeiten und somit unkomplizierter agieren.
- **Keine Wahlprozesse:** Die Bestellung der Betriebsprecher erfolgt häufig ohne die Notwendigkeit von formellen Wahlen oder einer größeren organisatorischen Struktur. Dies kann insbesondere in kleineren Unternehmen von Vorteil sein, in denen eine formelle Wahl eines Betriebsrats möglicherweise nicht erforderlich oder gewünscht wird.

3. Engere Bindung an die Geschäftsführung

- **Bessere Zusammenarbeit mit der Führungsebene:** Ein Betriebsprecher ist oft näher an der Unternehmensführung und kann leichter und direkter mit dieser zusammenarbeiten. Das kann dazu führen, dass Anliegen der Mitarbeiter schneller an die Geschäftsführung weitergeleitet und möglicherweise schneller umgesetzt werden, als dies bei einem Betriebsrat der Fall ist, der eine formale, mitbestimmende Rolle spielt.
- **Geringerer Widerstand bei Veränderungen:** In Unternehmen ohne Betriebsrat könnten die Betriebsprecher bei Veränderungen (z.B. bei der Einführung neuer Technologien oder Umstrukturierungen) als Vermittler zwischen der Geschäftsführung und den Mitarbeitern fungieren und dadurch einen weniger konfliktbeladenen Dialog ermöglichen.

4. Individuelle Verantwortung

- **Klarer Verantwortungsbereich:** Da die Betriebsprecher Einzelpersonen sind, liegt die Verantwortung klar bei diesen Personen, was für eine transparente Kommunikation und Verantwortung sorgt. Bei einem Betriebsrat müssen viele Mitglieder kollektiv Entscheidungen treffen, was zu unterschiedlichen Ansichten und längeren Entscheidungsprozessen führen kann.
- **Schnelle Anpassung:** Die Betriebsprecher können bei veränderten Unternehmensbedingungen schneller reagieren und Anpassungen in der Kommunikation oder den Tätigkeiten vornehmen, ohne eine umfangreiche Konsultation mit einem Gremium durchführen zu müssen.

5. Kostenersparnis

- **Weniger organisatorischer Aufwand:** Die Einführung und Pflege eines Betriebsrats ist mit Verwaltungsaufwand und Kosten verbunden, wie beispielsweise die Organisation von Wahlen, die Bereitstellung von Schulungen für Betriebsratsmitglieder und die Bürokratie, die mit der Arbeit eines Gremiums verbunden ist.

Fazit:

Die Betriebssprecher bieten vor allem in kleineren Unternehmen oder in Unternehmen mit weniger formalisierter Struktur einige Vorteile, insbesondere in Bezug auf Schnelligkeit, Flexibilität und Kostenersparnis. Da die Betriebssprecher als Team agieren, können Entscheidungen schneller und unbürokratischer getroffen werden, und die Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung kann unmittelbarer erfolgen. Im Gegensatz dazu hat ein Betriebsrat mehr Mitbestimmungsrechte und eine formellere Rolle, was in größeren oder stärker regulierten Unternehmen von Vorteil ist, aber auch mit mehr organisatorischem Aufwand und formellen Strukturen verbunden ist.

Betriebssprecher

1. Betriebssprecherwahl

- Die Betriebssprecher werden von den Mitarbeitern gewählt
- Die Funktion sollte mit 3 Personen besetzt werden
- Die Betriebssprecher werden für drei Jahre gewählt
- Der Betriebssprecher kann jederzeit sein Amt als Betriebssprecher ohne die Angabe von Gründen schriftlich niederlegen.
- Bei der Wahl können Mitarbeiter von der Worthmann Maschinebau GmbH und Maceas GmbH teilnehmen.

2. Geltungsbereich

- Die Betriebssprecher werden für die Worthmann Maschinenbau GmbH und Maceas GmbH gewählt.

3. Grundlagen zur Zusammenarbeit

- Die Geschäftsleitung und die Betriebssprecher verpflichten sich zur respektvollen, sachlichen, ehrlichen und konstruktiven Zusammenarbeit.
- An jedem ersten Freitag im Monat findet um 11 Uhr eine Besprechung zwischen den Geschäftsführern und den Betriebssprechern statt.

- Bei Themen, wo es um die Belegschaft geht, werden in Zukunft die Betriebssprecher in den Prozess mit eingebunden und haben ein Anhörungsrecht z.B. hinsichtlich minutengenaue Abrechnung, personellen Angelegenheiten, Einstellung, Kündigungen und Versetzungen.
- Es findet einmal im Quartal eine Betriebsversammlung statt. Die Termine werden jeweils im Januar festgelegt.
- Bis Ende Feb. müssen alle Mitarbeitergespräche geführt werden. Die Auswertung wird Anfang März mit den Betriebsprechern abgestimmt.
- Die Lohnanpassungen werden im März abgestimmt und im April im Rahmen der Betriebsversammlung bekanntgegeben.
- Die Betriebsversammlung wird zusammen mit den Betriebsprechern vorbereitet.
- Die Betriebssprecher informieren die Mitarbeiter im Rahmen der Betriebsversammlung über den Stand der offenen Punkte und können eigene Punkte vorbringen.

4. Mitwirkung der Geschäftsleitung

- Die Geschäftsleitung unterstützt die Betriebssprecher bei der Ausführung Ihrer Tätigkeiten
- Die Geschäftsleitung nimmt alle Punkte der Betriebssprecher wertefrei auf und stimmt die Punkte anschliessend mit den Betriebsprechern ab
- Die Geschäftsleitung informiert die Betriebssprecher bei den monatlichen Besprechungen über den Auftragsbestand und über wesentliche betriebswirtschaftliche oder betriebliche Informationen.
- Bei wichtigen Angelegenheiten können die Betriebssprecher kurzfristig per Mail einen Besprechungstermin anfragen

5. Rechte und Pflichten der Betriebssprecher

- Die Betriebssprecher dürfen 2x im Monat eine Sprechstunde für die Mitarbeiter anbieten. Die Mitarbeiter müssen sich im Vorfeld anmelden und einen Termin vereinbaren. Evtl. wird es einen zusätzlichen Briefkasten geben.
- Bei wichtigen Angelegenheiten können sich die Mitarbeiter auch zwischenzeitlich an die Betriebssprecher wenden.
- Die Betriebssprecher filtern Forderungen im Vorfeld auf deren Sinnhaftigkeit
- Die Betriebssprecher führen eine Aktionsliste mit allen Punkten und Entscheidungen, die an Sie herangetragen werden. In der Liste werden auch der Status und die Begründungen für eine positive oder negative Entscheidung festgehalten.

- Die Betriebssprecher haben 1x im Monat für ca.1 Stunde ein Versammlungsrecht, um vorher genannte Pflichten zu erfüllen.
- Die Betriebssprecher müssen die offenen Punkte nachhaltig verfolgen, bis eine Entscheidung getroffen wurde.

6. Gemeinsame Pflichten

- BS. und GF. haben eine Schweige- und Geheimhaltungspflicht
- BS. und GF. sollten gemeinsam zum Wohle der Arbeitnehmer und des Betriebes arbeiten
- BS. und GF. unterstützen gemeinsam bei Themen des Arbeitsschutzes
- BS. und GF. unterstützen gemeinsam beim Durchführen und Einhalten von Betriebsvereinbarungen

7. Informationen an die Belegschaft

- Alle vergangenen und zukünftigen Regelungen werden in einer Betriebsverordnung zusammengeschrieben und können durch die Mitarbeiter eingesehen werden z.B. die Vereinbarungen zwischen GS und Betriebssprecher, die bei Bedarf gegebenenfalls ergänzt oder angepasst wird.

Harkebrügge, den 12.12.2024

Unterschrift Geschäftsführung

Unterschrift Betriebssprecher
